Gesucht wird...

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **116 (1990)**

Heft 25

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Pünktchen auf dem i

öff

Apropos Fortschritt

Einst wurde geunkt, der Berg habe eine Maus geboren. Heute versprechen Computerbauer: «Ein Klicken mit der Maus, und einzelne Programme oder ganze Programmsequenzen starten automatisch.» *pin*

Übrigens ...

Wer nicht zum Zug kommt, sollte den Bus nehmen. *am*

Fussballbegeisterung ist ...

... wenn kleine Buben die «Ballspielen verboten»-Schilder in den Parkanlagen als Torpfostenmarkierungen verwenden! *wr*

LUFTSEILBAHN
Chäserrugg
UNTERWASSER
Ein Erlebnis täglich bis 4. November!

Es sagte ...

... der Trainer vor dem Spielanpfiff zu seiner Mannschaft: «Und nicht vergessen: Ihr könnt auch eure Köpfe benutzen ...» *wr*

Tip:

Maiglöckchen duften noch intensiver, wenn man sie in ein Sträusschen Majoran steckt. *am*

Matt-Scheibchen

«Aber, guter Mann, Sie müssen beim Fotografieren doch den Schutzdeckel vom Objektiv Ihrer Kamera entfernen, sonst verderben Sie ja den Film!»
«Welchen Film?» *wr*

Und dann war da noch ...

... der Schüler, der in der Tinte sass. *am*

Umschreibung

Im *Bild*-Fussball-Lexikon nachzulesen: «Bankett. Festliche Umschreibung für grosszügigen Alkoholgenuss nach bedeutenden internationalen Spielen.»

Herr Müller!

HANSPETER WYSS

Dies und das

Dies vernommen (als Eigenwerbespot): «Bei ARD und ZDF sitzen Sie in der ersten Reihe!»
Und *das* gedacht: Manchmal viel zu nah! *Kobold*

Stichwort

Sturheit: Wenn einer ganz genau weiss, warum – und es trotzdem tut. *pin*

Wussten Sie schon ...

... dass Wäschefabrikanten Spitzenverdiener sind? *am*

Ungleichungen

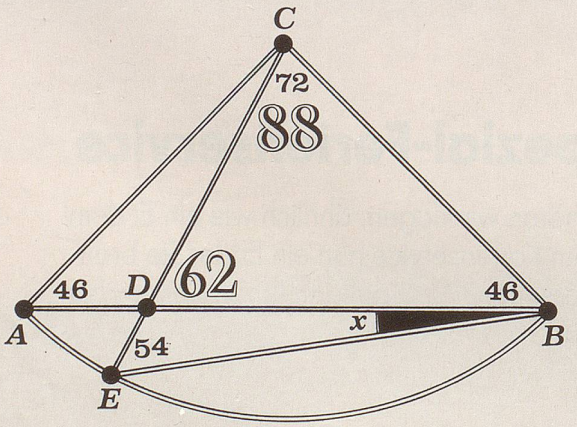
Da steht gerade, dass ein Teil der Bevölkerung fast doppelt so lang arbeitet und dafür nur etwa halb soviel verdient wie der Durchschnitt der übrigen Schweizer. Gemeint sind aber nicht die Frauen, sondern die Bauern. *Boris*

OKTOLUS UND SEINE WINKEL?

(Lösung aus *Nebi* Nr. 24)

Welche Freude für Oktolus – der schwarze Winkel beträgt 8 Grad! Dies lässt sich relativ leicht erkennen. Das Dreieck ABC ist gleichschenklig, womit wir in den Ecken A und B die Basiswinkel mit 46 Grad auffinden [(180–88):2]. Ein Blick auf das Dreieck BCD mit den bereits bekannten Winkeln 62 (Ecke D) und 46 (Ecke B) bringt uns in der Ecke C den 72-Grad-Winkel zum Vorschein (180–62–46).
Und schliesslich hilft uns wiederum ein gleichschenkliges Dreieck (BCE) weiter. Seine Basiswinkel in den Ecken B und E betragen 54 Grad, womit der schwarze Winkel die Acht (54–46) verherrlichen muss.

ph



Die beste Medizin

Nehmen Sie dreimal täglich einen eigenen Standpunkt ein! *wr*

Merke:

Steter Tropfen höhlt den Stein, doch kann es auch die Leber sein! *am*

Aufgegabelt

In einem Interview mit dem Wochenblatt *Sortiment* sagte «der Provokateur» Jean Ziegler: «In diesem Land des seichten Konsenses, der geistigen Indolenz, der ständigen Verschleierung der Sachverhalte haben Sie zwei Möglichkeiten: Entweder klopfen Sie immer wieder zögernd an die Tür, bitten höflich um Eintritt und murmeln, Sie möchten gerne etwas sagen. Oder Sie verschaffen sich Zutritt durch ein Fenster, schlagen die Scheiben ein und sagen: ‹Jetzt wird diskutiert.› Ich wähle die zweite Methode.»

Gesucht wird ...

Der von Ulbricht gebeutelte Schriftsteller, nach dem auf Seite 22 gefragt wird, ist
Walter Kempowski (geb. 1929).
Das 1969 erschienene Buch heisst «Im Block. Ein Haftbericht».

SCHACH

Auflösung von Seite 22: Es kam überzeugend **1. Ke2 h2 2. Tg8+ Kh3 3. Kf2! h1S+** (3. ... h1D 4. Th8+ usw.) **4. Kf3 Kh2 5. Tg2+ Kh3 6. Tg5! Kh2 7. Txf5 Sg3 8. Tf8 1-0.** In jedem Fall fällt der Springer.